

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 19 (1915-1916)
Heft: 5

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücherchau.

Bergjugend. Von Meinrad Lienert. Preis Fr. 1. Die Jugend-schriftenkommission des Schweiz. Lehrervereins legt ein schmuckes Bändchen heiterer und ernster Bergdorfgeschichten unseres Meinrad Lienert auf den Büchermarkt. Gefällige Ausstattung, billiger Preis (nur 1 Franken!) und vor allem sechs gemütvoll erzählte Erzählungen, durch die der Humor perlt wie klares Quellwasser. Nicht nur Kinder, auch Erwachsene werden ihre helle Freude haben an der erquickenden Gebirgskost und dem frohmütigen Spender herzlich dankbar sein.

Die Turnachtkinder. Die Jugendliteratur hat seit Johanna Spyris „Heidi“ wenig Bücher aufzuweisen, die so allgemein als gute Lektüre für Knaben und Mädchen vom 8. bis zum 14. Lebensjahre anerkannt sind wie die beiden einzeln käuflichen Bände „Die Turnachtkinder im Sommer“ und „Die Turnachtkinder im Winter“ von Ida Bindsheder, wovon der erstgenannte im laufenden Jahr im 11.—14. Tausend, der letztere schon vor Jahresfrist im 9.—13. Tausend neu aufgelegt worden ist. Es gehört ein feiner Herzenstakt und eine angeborene dichterische und pädagogische Begabung dazu, so vollendete Bücher für unsere Jugend zu schreiben, daß auch wir Eltern noch mit Genuß und warmem Vergnügen darin lesen; vor allem muß man sich in die Seele der Kinder versetzen können, um sich so alles aufdringlich Lehrhaften zu enthalten, was den kleinen Leseratten den Genuß einer Geschichte verdirbt, und dennoch im höchsten Sinne erzieherisch auf die Kinder einzuwirken, wie es die treffliche Zürcher Lehrerin und Dichterin fertig gebracht hat. F. B. Widmann sagte nicht zu viel, als er das Werk im „Bund“ seinerzeit „in hoher, reiner Seelenlauterkeit ein klassisches Buch der Jugendliteratur“ nannte. Verlag von Huber u. Co., in Frauenfeld. Preis 4 Fr.

Das fleißige Hausmütterchen. Ein Führer durch das praktische Leben für Frauen und erwachsene Töchter von Susanna Müller. Mit 4 Kunstdrucktafeln und 345 in den Text gedruckten Abbildungen, davon 239 für Handarbeiten und Schneiderei. Siebzehnte Neubearbeitete und vermehrte Auflage. gleichzeitig ausführlichstes Kochbuch für den Selbstkocher, sowie Kochkisten jeder Art. Zürich, Verlag von Albert Zeller. Preis Fr. 9.20. Die weite Verbreitung dieses Buches, das auf 837 Seiten alles enthält, was einer praktischen Hausfrau dienen kann, beweist ohne weiteres seine Brauchbarkeit. Es lehrt Haushaltungskunde, Nahrungsmittelkunde, Kochkunst, Garten- und Blumenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege, Kinderpflege, Arbeitskunde für den Hausbedarf u. a. Die neuen Bearbeiterinnen, Frau Dr. Boshardt und Fr. Martha Schmid, haben sich Mühe gegeben, die Arbeit der verstorbenen Verfasserin nach mancher Seite hin zu bereichern.

„Der Heilige Krieg“, Kriegskarte für die Balkanländer. Maßstab 1 : 2,000,000. Bearbeitet und herausgegeben von Kartograph C. Opitz, Leipzig. Preis gefalzt in Umschlag Mk. 1, auf Leinwand in Taschenformat Mk. 2.25. Oskar Gulik Verlag, Piffa i. P.

Stille zu Gott. Predigt über Psalm 62, 1—2, gehalten am 18. Juli 1915 von Johannes Sub, Pfarrer am St. Peter, Zürich. Preis 40 Rp. Verlag: Art. Institut Drell Füzli, Zürich. — Es ist sehr erfreulich, daß diese gedankenreiche und formschöne Predigt nun auch auf weitere Kreise wirken kann. Der Segen, der in der Arbeit liegt, und die Erquickung, die das Stillewerden zu Gott gewährt, beides wird hier mit warmherzigen, eindrucksvollen Worten geschildert.

Von der inneren Erneuerung unseres Volkes. Eine Vortagsbetrachtung von Adolf Keller, Pfarrer am St. Peter in Zürich. Verlag von Rascher u. Cie., in Zürich. Preis 60 Rp. Dieses wertvolle Schriftchen ergänzt die vorstehende aufs glücklichste, indem es unsern Blick auf die Zukunft richtet, uns zu heilsamer Einkehr nötigt und die Wege zeigt, auf denen wir zur Vervollkommnung unseres Daseins gelangen und damit zur Erreichung gottgewollter Ziele.

Bärndüütschi Chinderbärsli. Wo der Frieda Brändli. 87 Seiten, 8° Format in farbigem Umschlag geh. Fr. 1.50, hübsch gebunden in Leinwand Fr. 2.40.

Wie mannigfaltig die Erscheinungen, wie weitreichend die Wirkungen des Weltkriegs sind, das lehrt uns ein Blick in die nun erschienenen Hefte 47 und 48 des „Völkerkrieg“ (Herausgegeben von Dr. C. G. Baer, Verlag von F. Hoffmann, Stuttgart). Die Zusammenstellung der „Fliegerangriffe auf deutsche Städte“ zeigt den großen Umfang, den dieser Ausläufer des Kriegs angenommen hat, gibt zugleich

durch viele Einzelschilderungen ein lehrreiches Gesamtbild von Verlauf, Bedeutung und Abwehr dieser Angriffe.

Sang der Zeiten. Von Theodor Curti. Mit einem Vorwort von Ständerrat Dr. O. Wettstein. 335 Seiten mit einem Porträt. Broschiert Fr. 5, gebunden in Leinwand Fr. 6. Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich. Schon in früheren Jahren, als er noch mitten in seiner bedeutsamen Tätigkeit als Staatsmann und Journalist stand, zeigte Theodor Curti durch schöne dramatische und lyrische Dichtungen, daß seine weithin bekannte sprachliche Meisterschaft mit poetischer Veranlagung gepaart war. Im Nachlaß des am 13. Dezember 1914 Gestorbenen fanden sich, von ihm selber noch geordnet und druckfertig gemacht, die Gedichte vor, die in diesem stattlichen Band veröffentlicht werden. Dieser „Sang der Zeiten“ bietet ein prachtvolles Gesamtbild von Theodor Curtis vielseitiger und tiefgründiger Geisteskultur, die eng vertraut war mit dem Fühlen und Denken der eigenen Heimat und vieler fremder Völker. Namentlich in den Geistesjahren Alt-Griechenlands und des fernen Orients machte Curti glückliche Funde, die zu hochstehenden Gedanken- und Anschauungsdichtungen gestaltet sind. Aber auch die neueste Zeit mit ihrem gewaltigen Völkerringen fand noch ihr Echo: eines der letzten Gedichte, „Die Insel“ schildert die hohe, Völker und Rassen versöhnende Mission, die unsre Eidgenossenschaft auf sich nehmen soll. Mit vollem Recht durfte Theodor Curti in den die Sammlung abschließenden Versen sagen: „Mein Wappen war: Es siegt das Licht!“ eröffnet doch gerade dieses Buch erbauende Ausblicke in eine licht- und schönheitsvolle Welt.

Der Weibel von Ins. Von J. J. Romang. Verein für Verbreitung guter Schriften. Preis 20 Rp.

Von Wundern und Tieren. Neue naturwissenschaftliche Plaudereien von Wilhelm Bölsche. Geheftet Mk. 3. (Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt.) Seinen „Stunden im All“, die schon in neunter Auflage erschienen sind, läßt W. Bölsche einen neuen Band naturwissenschaftlicher Plaudereien folgen. Sie haben diesmal, wie der Titel „Von Wundern und Tieren“ andeutet, ein gemeinsames Grundthema: Seltsames und Wunderbares aus der Welt der Tiere. Wer Bölsche kennt, weiß, daß bei ihm ein gemeinsames Grundthema nun nicht etwa Eintönigkeit in der Wahl oder in der Behandlung des Stoffes bedeutet. Vielmehr ist es auch in diesem neuen Buch wieder erstaunlich, aus wie verschiedenen Zonen der Tierwelt Bölsche seine Gegenstände nimmt, mit welcher Meisterschaft er jeden lebendig und farbenprächtig darzustellen weiß, wie er immer unseren Blick vom Einzelfall auf die großen Zusammenhänge des Naturgeschehens, in dem nach Goethes Wort nichts Schale, alles Kern ist, vom Wunder im Kleinen auf das unergründliche Wunder des Alls hinzulenken weiß. Ob er uns von Termiten oder fleischfressenden Pflanzen, von Amöben oder Riesensauriern, von „goldenen Tieren“ und Vögeln mit illuminierten Schnäbeln erzählt, ob er dem so ungerecht verleumdeten und verfolgten Maulwurf eine Ehrenrettung zuteil werden läßt oder die einzige giftige Eidechse, das Gila-Tier, in seiner ganzen Scheußlichkeit schildert, immer weiß er uns zu fesseln, zu überraschen, zu eigenem Nachdenken und Beobachten anzuleiten.

Aus goldenen Tagen. Wanderungen in Oesterreich. Von Dr. F. Zschöcke. Mit 23 Illustrationen. Verlag von Rascher u. Co., Zürich. Preis Fr. 3.50.

Redaktion: Dr. Ad. Wögtlin, in Zürich 7, Aßlstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)
Unberlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Schipfe 33, Zürich 1.

Injertionspreise

für schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 72.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 36.—, $\frac{1}{4}$ S. Fr. 24.—,
 $\frac{1}{4}$ S. Fr. 18.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 9, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 4.50.
für Anzeigen ausländ. Ursprungs: $\frac{1}{2}$ Seite Mk. 72.—, $\frac{1}{2}$ S. Mk. 36.—, $\frac{1}{4}$ S.
Mk. 24.—, $\frac{1}{4}$ S. Mk. 18.—, $\frac{1}{8}$ S. Mk. 9, $\frac{1}{16}$ S. Mk. 4.50.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Berlin, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Prag, Straßburg i. E., Stuttgart, Wien.